

# ORPHEUS IN DER UNTERWELT

Theater Arth

## «Privat höre ich nie Klassik»

cjb. Nein, die klassische Musik sei eigentlich nicht ihr Ding, erzählt Melina Betschart fröhlich. Mitte Januar wirkt sie an ihrer 10. Premiere im Operetten aufführenden Theater Arth mit. Ein Widerspruch? Eigentlich nicht, findet die angehende Lehrerin. Sie empfiehlt allen, sich einmal eine Operette live anzusehen. «Auch meine Kolleginnen, die sonst nichts mit klassischer Musik am Hut haben, waren begeistert und kommen jedes Jahr wieder.» Man bekomme durch das Erlebnis Theater ein ganz anderes Bild.

Melina Betschart war 12, als sie zusammen mit ihrer Schwester und ihrer Cousine zum ersten Mal im Kinderchor auf der Arther Bühne mitwirkte. In der «Csárdásfürstin» stand sie das erste Mal nicht mehr im Chor, sondern wirbelte als Tänzerin übers Parkett. «Ich tanze auch sonst sehr gerne und viel.» Die Anforderungen als Mitglied im Theaterballett seien noch etwas grösser als im Chor.

In der letzten Saison verhinderte ein längerer Auslandsaufenthalt, dass sie rechtzeitig an den Proben hätte teilnehmen können. Statt einfach eine Saison ganz ohne Theater vorbeigehen zu lassen, sass Betschart letztes Jahr an der Theaterkasse. Was ihr gefehlt hat? «Das Tanzen, der Bezug zum Stück und das direkte Feedback (Applaus) nach getaner Arbeit.»

So hat sie dieses Jahr nach den Sommerferien zusammen mit ihren Mittänzerinnen die Proben wieder aufgenommen. Jeden Freitag sind sie jeweils drei Stunden am Ausprobieren und Einstudieren. Dazu kommen noch einige Probesamstage, bei denen alle Beteiligten auf der Bühne stehen. «Zwischen Weihnachten und der Premiere wird dann der Probebetrieb noch einmal richtig intensiv.» Die Aufführungszeit sei im Vergleich dazu eher erholsam.

Im Theaterballett wirken acht Tänzerinnen mit, pro Aufführung stehen sechs von ihnen auf der Bühne. Das heisst für einige von ihnen auch, gleich zwei Rollen einzuüben. «Es ist gar nicht immer so einfach, von der einen in die andere Rolle zu wechseln.» Aber es sei von Vorteil, wenn es mehr Tänzerinnen habe, als gefordert sind. Ein krankheits- oder unfallbedingter Ausfall eines Ballettmitglieds könnte so problemlos überbrückt werden.



Melina Betschart, 22, ist in Goldau aufgewachsen, lebt in Goldau, ist gelernte Drogistin und hat im Herbst das Studium zur Primarlehrerin an der PH Goldau angefangen. Seit zehn Jahren macht sie im Theater Arth mit.

In der Operette «Orpheus in der Unterwelt» am Theater Arth (19. Januar bis 30. März 2019) ist Melina Betschart Mitglied des Theater-Balletts.

Bild: Christian Ballat